

Pressekontakt:

Dr. Katrin Hesse, Museumsleitung

Telefon: 09321 23355

E-Mail: [hesse@deutsches-fastnachtmuseum.de](mailto:hesse@deutsches-fastnachtmuseum.de)

Nutzen Sie bitte den Download-Bereich für Presse und Medien auf unserer Webseite – dort finden Sie auch Bildmaterial:

<https://deutsches-fastnachtmuseum.byseum.de/de/presse/pressematerial-fuer-medienvertreter>



## PRESSEMITTEILUNG

**Kitzingen, 12.12.2023**

**Das Deutsche Fastnachtmuseum macht Weihnachtspause vom 18.12.2023 bis 7.1.2024**

Vom 18.12.2023 bis 7.1.2024 macht das FastnachtMuseum Weihnachtspause und ist geschlossen, auch die Verwaltung ist nur zeitweise besetzt. Gruppenführungen sind auf Anfrage möglich, können aber nur vor der Schließung mit Sicherheit berücksichtigt werden.

Auch die Monatsführung fällt im Januar aus, da das Museum am ersten Sonntag im Monat noch geschlossen ist. Die nächste freie Besucherführung findet wieder am Sonntag, 4. Februar 2024 um 15 Uhr statt und von da an wie üblich an jedem ersten Sonntag im Monat.

Am Freitag, 19.1.2024 um 19.00 Uhr findet die erste Veranstaltung von und mit Hans Diesel statt unter dem Titel:

„Die Menschen sind gut, nur die Leute sind schlecht.“ Von der Moralsatire des Mittelalters zur klassischen Büttenrede.

Hans Diesel serviert eine bunte Folge von heiteren und kritischen Texten über das allzu Menschliche. Der Bogen der Betrachtungen spannt sich vom ausgehenden Mittelalter und Sebastian Brants „Narrenschiff“ über das „Lob der Torheit“ des Erasmus von Rotterdam bis zum romantisch-literarischen Karneval unserer Zeit. Auszüge aus legendären Büttenreden – auch aus Zeiten des sogenannten Dritten Reiches - runden das kurzweilige Programm ab.

### Information zum Museum

Das Deutsche Fastnachtmuseum Kitzingen wurde 1963 auf Initiative von Hans Joachim Schumacher (1926-2017) gegründet, dem damaligen Präsidenten der Kitzinger Karnevalsgesellschaft. 1967 wurde es im Kitzinger Falterturm als offizielles Museum des „Bundes Deutscher Karneval e.V.“ (BDK), dem Dachverband der deutschen Karnevals- und Fastnachtsvereine, eröffnet.

Ende 2010 musste das Museum aus Brandschutzgründen den Falterturm verlassen. Daher entschloss sich der Fastnachtsverband Franken unter seinem damaligen Präsidenten Bernhard Schlereth zu umfassenden Umbaumaßnahmen: Zu der bereits 2002 eingeweihten Geschäftsstelle in der Rosenstraße wurde ein Gebäude in der Luitpoldstraße hinzugekauft und die beiden historischen Gebäudeteile durch einen modernen Verbindungsbau miteinander verknüpft. 2013, zum 50-jährigen Jubiläum des Hauses, konnte ein erster Ausstellungsteil eröffnet werden, 2014 war der Umbau fertiggestellt und die Volkskundlerin Dr. Daniela Sandner übernahm bis 2020 die Museumsleitung. Heute wird das Museum von Dr. Katrin Hesse geleitet.

Als Bauherr und Betreiber des Museums fungiert die Stiftung Kulturzentrum Fasching – Fastnacht – Karneval, die in diesem Zusammenhang vom Fastnachtsverband Franken und dem Bund Deutscher Karneval gegründet wurde.

Als öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts ist es die gemeinnützige Aufgabe des Museums, bedeutende Dokumente und Objekte des deutschen Sprachraumes zum Thema fastnächtliche Brauchformen im deutschen und europäischen Raum zu sammeln, zu bewahren und zu erforschen. Die Sammlung gilt als die bedeutendste des deutschsprachigen Raumes und umfasst mehrere tausend Bücher, Text- und Bildzeugnisse sowie (auch textile) Objekte, die unter modernsten klimatischen und sicherheitstechnischen Anforderungen archiviert sind.

In den vergangenen Jahren kamen verschiedene Funktionsbereiche hinzu. So beherbergt das Haus seit 1980 das „Zentralarchiv der Deutschen Fastnacht“ im Marktturm, seit 1984 die „Europäische Dokumentationszentrale für fastnächtliches Brauchtum“ und seit 1985 die Passstelle des „Bundesverbandes für karnevalistischen Tanzsport in Deutschland“. 2019 wurde das „Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie“ im Museumsbau eröffnet, die der Schulung, Beratung, Forschung sowie der Jugendförderung der Karnevalsvereine dient.